Lebenslauf

Philipp NOLZ

Persönliche Daten

Name:	Philipp Nolz
Geboren am:	23.09.1989
Staatsangehörigkeit:	Österreichisch
Adresse:	55 rue des Pyrénées
	75020 Paris (Frankreich)
Telefonnummer:	+33 (0)7 68 58 99 30
E-mail:	philipp.nolz@gmx.at

Sprachkompetenzen

Deutsch:	Muttersprache
Französisch:	fließend
Englisch:	fließend
Italienisch:	fließend
Spanisch:	Grundlagen
Türkisch:	Grundlagen
Latein:	Lese- und Schriftkompetenzen

Akademischer Werdegang

2010 – 2014: **Wirtschaftsuniversität Wien;** Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Abschluss im April 2014 mit BSc;

09/2012-02/2013: **Sabanci Üniversitesi, Istanbul, Türkei;** ERASMUS-Auslandsaufenthalt, Wirtschaftswissenschaften;

2010 – 2015: **Universität Wien;** Studium Philosophie; Abschluss im Mai 2015 mit BA;

09/2015-07/2017: **Université Toulouse II – Jean Jaurès;** Masterstudium ERASMUS Mundus EuroPhilosophie; Abschluss 30. Juni 2017 mit MA.phil. („sehr guter Erfolg"); Semesteraufenthalte an der Karls-Universität Prag (Herbst 2015) und an der Bergischen Universität Wuppertal (Frühjahr 2016);

Seit 10/2018: **Promotion an der Bergischen Universität Wuppertal und der Université Paris 8 Vincennes – Saint Denis** (im Co-Tutelle-Verfahren); Thema: „Die Bilder den Massen – begriffliche Aktualität und politische Erfahrung im Werk Walter Benjamins" (betreut durch Prof. Alexander Schnell und Prof. Antonia Birnbaum);

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

02/2016: **Winterpraktikum EuroPhilosophie, Universität Bonn, Deutschland;** 5-tätige Veranstaltung; Organisation der Workshops und Präsentation zum „Erbe der Aufklärung bei Kant";

02/2017: **Winterschule EuroPhilosophie, Bergische Universität Wuppertal, Deutschland;** 5-Tätige Veranstaltung; Planung, Organisation und Administration der Konferenzwoche, Vorsitzender des Workshops „Kritische Theorie", Präsentation zu Walter Benjamin;

08/12/2017: **Veranstaltung „Dé-finir l'Europe", Université Toulouse II Jean Jaurès, Frankreich;** Organisation des ersten Termins des Forschungsseminars „EuPhORIA"; eingeladener Gast: Dr. Hans Schelkshorn (Universität Wien);

13/09/2018: **Veranstaltung „In(tro)spections européennes", Université Toulouse II Jean Jaurès, Frankreich;**

Organisation des zweiten Termins des Forschungsseminars „EuPhORIA“, eingeladene Gäste: Alberto Toscano (Goldsmith College, University of London) und Martin Saar (Goethe-Universität Frankfurt/Main).

17-18/04/2021: **Kolloquium „Die Postmoderne oder: Kampfansage an das Einheitsdenken“**; **Onlineveranstaltung**;
Organisiert im Rahmen der Arbeitsgruppe „Theorie, Politik, Gesellschaft“ der Heinrich-Böll-Stiftung; Gastvortrag von und Diskussion mit Prof. Emeritus Wolfang Eßbach (Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br.);

4-5/09/2021: **Kolloquium „Kritik oder Vernunft? Foucaults genealogisches Denken“**; **Onlineveranstaltung;**
Organisiert im Rahmen der Arbeitsgruppe „Theorie, Politik, Gesellschaft“ der Heinrich-Böll-Stiftung; Gastvortrag von und Diskussion mit Prof. Martin Saar (Goethe-Universität Frankfurt/Main)

11-13/11/2021: **Konferenz „‘Wer sagt, er sei glücklich, lügt‘ – Kritische Theorie in Bruchstücken: 70 Jahre Minima Moralia“, Centre Marc Bloch, Berlin;**
Organisiert mit S. Zellini, T. Klass und P. Nolz am Centre Marc Bloch, Berlin, mit Unterstützung der Université Toulouse-Jean Jaurès (Frankreich), der Bergischen Universität Wuppertal und dem Centre Marc Bloch, finanziert von der DFH/UFA;

27-28/11/2021: **Kolloquium „Demokratisierung der Demokratie? Rancière und das Denken radikaler Demokratie“; Onlineveranstaltung**
Organisiert im Rahmen der Arbeitsgruppe „Theorie, Politik, Gesellschaft“ der Heinrich-Böll-Stiftung; Gastvortrag von und Diskussion mit Prof. Oliver Marchart (Universität Wien)

11-12/06/2022: **Kolloquium „Wer redet von Natur? Ökologisches Denken und neurechte Ideologien“; Centre Marc Bloch, Berlin;**
Veranstaltet am Centre Marc Bloch (Berlin) und organisiert im Rahmen der Arbeitsgruppe „Theorie, Politik, Gesellschaft“ der Heinrich-Böll-Stiftung; Gastvortrag von und Diskussion mit Dr. Leander Scholz (ZfL Berlin);

18-19/02/2023: **Seminar zum Buch „Gekränkte Freiheit“ von Carolin Amlinger und Oliver Nachtwey; 2022), Centre Marc Bloch, Berlin;**

Veranstaltet am Centre Marc Bloch (Berlin) und organisiert im Rahmen der Arbeitsgruppe „Theorie, Politik, Gesellschaft“ der Heinrich-Böll-Stiftung; Gastvortrag und Diskussion mit Dr. Georg Simmerl (ZfL Berlin)

25-26/05/2023: **Tagung: „Walter Benjamin und die Frage nach dem Kosmischen“, Université Paris 8;**
2-tägige Nachwuchsforscher:innenveranstaltung; Organisation gemeinsam mit Haroun Guino, Johan Härnsten und Andrés Goldberg;

Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen

12/07/2017: **Kolloquium „Frankfurter Schule und Religion“, Universität Bonn, Deutschland;**
Vortrag zu den Grundlagen jüdischer Philosophie bei Walter Benjamin und Franz Rosenzweig;

14-15/12/2017: **Konferenz „Inclusion and Exclusion in the History of Ideas“, University of Helsinki, Finnland;**
Vortrag zum Problem des Vergessens des Anderen in geschichtsphilosophischen Betrachtungen; Panel-Organisation zur „Kritischen Theorie der Geschichte“

5-16/11/2018: **Konferenz „Corpus Africana. Philosophies et danses actuelles d’Afrique et de ses diasporas“, Université Toulouse II Jean Jaurès, Toulouse;**
Mitarbeiter im Organisationteam und Konferenzteilnehmer der zweiwöchigen Konferenz;

11/05/2019: **Konferenz „Benjamin’s Baudelaire”, Goldsmiths College, London;**
Organisiert von Sophia Cumming et Federica Mure; Vortrag: “The perception of the mass and its ambiguities”;

18-21/09/2019: **DGPF-Tagung “Faktum, Faktizität, Wirklichkeit“, Universität Wien, Österreich;**
In der Sektion „Vielfach fremd in der Fremde“; Vortrag: „Ent-Selbstverständlichung gelebter Wirklichkeit. Kafkas Schreiben als Einbruchsstelle der Fremdheit.“

17/02/2020: **Konferenz „Ontologies politiques. La question ontologique comme stratégie et symptôme dans la pensée contemporaine“ an der Université Toulouse II Jean-Jaurès ;**
Vortrag mit dem Titel „L’être défiguré. L’ontologique, l’ontique … et l’onirique chez Walter Benjamin“;

02-05/2020: **Studiengruppe „L’expérience chez Walter Benjamin“, Université Bordeaux Montaigne, Frankreich;**
Organisiert von Judith Bordes und Sylvia Kratochvil;

17/06/2021: **Tagung „L’expérience chez Walter Benjamin“, Université Bordeaux Montaigne, Frankreich;**
Vortrag mit dem Titel „Le temps présent comme expérience ratée“ ;

28-31/10/2021: **Konferenz „Kritische Philosophiegeschichte“; Leuphana-Universität Lüneburg;**
Organisiert von Charlotte Szasz et Till Hahn; Vortrag: „Vexierbilder der Politik: Walter Benjamins *Einbahnstraße*;

Lehrtätigkeiten

02/2019: **Blockseminar „Was ist Kritik?“ an der Bergischen Universität Wuppertal,** organisiert und abgehalten gemeinsam mit Tobias Klass;

04-07/2021: **Seminar „Minima Moralia“ an der Bergischen Universität Wuppertal**, organisiert und abgehalten im Sommersemester 2021 gemeinsam mit Tobias Klass, Pierre Buhlmann und Susanna Zellini;

Veröffentlichungen und Herausgeberschaften

12/2018: **Edition *Kritische Theorie* der Philosophiezeitschrift *Interpretationes*** unter dem Titel „Konfiguration der Kritik“; Herausgeberschaft mit Pierre Buhlmann, Juliano Bonamigo und Giorgi Kobakhidze; *Revue Interpretationes*, Vol. IX, Nr. 2/2019, Prag;
Veröffentlichung des Artikels „Zu Mensch und Menschenähnlichkeit bei Walter Benjamin“ im Zuge dieser Ausgabe;

01/2023: **Buchrezension zu Lange/Pickett-Depaolis (hg.): *The Conformist Rebellion*.** *Marxist Critiques of the Contemporary Left*. Lanham: Rowman & Littlefield 2022. Erschienen bei: Marx and Philosophy Review of Books

05/2023: **Sammelband „Unversöhnlichkeiten – Einübungen in Adornos *Minima Moralia*“**; Wien: Turia+Kant 2023.
darin: eigener Artikel unter dem Titel „Was in der Scham überlebt – Psychoanalytische Korrespondenzen zwischen Minima Moralia und der Gegenwart“; mit finanzieller Unsterstützung der DFH und des Centre Marc Bloch;

Stipendien

09/2018-08/2019: **Mobilitätsstipendium der Deutsch-Französischen Hochschule;**

01/2020-06/2023: **Promotionsstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung Deutschland;**

Übersetzungen

07/2014: **Übersetzung eines Kommentars zum italienischen Arbeitsrecht** des Rechtswissenschaftlers Davide de Giorgio ins Englische; Bologna, Italien;

01/2020: **Übersetzung des Textes „Dezentrierung oder Rezentrierung proletarischer Politik“** von Antonia Birnbaum aus dem Englischen;

Zusätzliche Tätigkeiten

11/2016 – 06/2017: **„Chemins de la Psychanalyse“, College Clinique Toulouse;** Außeruniversitärer Lehrgang der Psychoanalyse im klinischen Kontext;

01/2017: **Konferenz „Communismo 2017“, Rom, Italien;** Teilnahme an den Vortragsabenden und den Ateliers zu emanzipatorischer Kunst, Selbstorganisation und kommunistischen Horizonten der Gegenwart;

04/2019: **Veröffentlichung Kurzgeschichte** unter dem Titel „Von einer Weise, in der sich Erinnerungen verlieren“; erschienen in der Anthologie „Auftauchen. Neue Literatur“; Literatur Niederösterreich 2019.

Arbeitserfahrung

05/2017 – 07/2017: **Praktikum im Goethe-Institut Toulouse, Frankreich;**
Kulturarbeit, Eventmanagement, Public Relations;

08/2017: **Praktikum in der Landesbibliothek Niederösterreich;**
Digitalisierung, Bücherausgabe, Katalogisierung;